

# Gantz es ist noch nicht vorbei

Von Nishi-kun

## Kapitel 8: Tag nach der Mission

### Kapitel 8

„Hey wie lange willst du noch schlaffen“ ertönte eine Stimme. Erst jetzt schlug Tai langsam die Augen auf und sah ein Mädchen an seinem Bett stehen. „Wie spät ist es“ fragte er dann. „Es ist schon Nachmittag“ sagte das Mädchen nur was um einiges Jünger als Tai war. „Was so spät“ murmelte er und schaute dann auf seinen Wecker. Zum Glück war Wochenende so machte es nichts aus. „Sag mal Bruder wo warst du eigentlich die halbe Nacht über“. „Ich war mit ein paar Freunden unterwegs Maya“ sagte er nur und nun schossen ihm die Ereignisse der letzten Nacht in den Kopf. „So lange das ist aber ungewöhnlich für dich. Na ja Wenn du nach unten kommst kannst du ja was essen Mama hat dir vom Mittag essen was aufgehoben“ mit diesen Worten verlies sie den Raum. „Mhh das gestern Nacht scheint also wirklich Stadt gefunden zu haben“ murmelte er. Das gute war Tai ging es um einiges besser als Gestern. Irgendwie half ihm Schlaff immer über solche dinge hinweg zu kommen. „Also auf geht’s“ sprach er zu sich und ging ins Bad um sich zu waschen und machte danach sein Bett.

Er würde nachher mal bei Karin vorbei gehen um zu sehen wie es ihr ging. Sie nahm das ganze ja richtig mit was gestern passiert war. Ok er war auch ziemlich fertig sowohl Körperlich als auch Seelisch doch nicht annähernd so schlimm wie Karin oder vermutlich auch Ryu. Mit diesen Gedanken verließ er sein Zimmer und ging die Treppe runter und danach in die Küche. Das essen stand in der Mikrowelle mit einem Zettel von seiner Mutter wo nur drauf stand dass sie Einkaufen war und vermutlich spät zurückkommen würde. Ja das Einkaufen dauerte bei ihr immer sehr lange vor allem wenn sie wie heute einen groß Einkauf vorhatte und deshalb in mehre Supermärkte ging. Somit machte er sich das essen Warm und aß es recht schnell um dann los zu gehen. Er wollte nicht wirklich lange nach draußen gehen dafür war er zu erschöpft doch wollte er sich nun wenigstens mal nach Karins zustand erkundigen. Es war irgendwie total anders es war als wäre er nun wieder in einer anderen Welt. Vielleicht lag es daran das Karin ihm Gestern Nacht ziemlich egal war. Nachdem er gegessen hatte ging er los. Nur zwei Straßen weiter sah er einen LKW der scheinbar Umzugs Kartons brachte. Tai blieb kurz stehen und schaute hin. Er wollte immerhin wissen wer scheinbar in das leere Haus einzog. Er erinnerte sich das das haus schon sehr lange leer stand. Aber scheinbar wurde es jetzt wieder Bewohnbar gemacht. Doch wer zog da ein bis jetzt sah er nur ein paar Leute Kisten in das Haus bringen. Na ja er würde auf dem Rückweg noch mal vorbei schauen nun ging es erstmal weiter. An Karins Haus angekommen klingelte Tai auch. Kurz darauf öffnete Karins Mutter die Tür. Sie hatte

ein verheultes Gesicht und stand wieder kurz vor einem Wein Anfall. „Oh hallo Tai“ brachte sie nur schluchzend hervor. „Was ist passiert“ fragte Tai wusste aber schon das es sich vermutlich um Karin handeln würde. Karins Mutter sagte nichts mehr sondern machte nur ein Zeichen das er reinkommen sollte. Als er Reinkahm saß Ryu auch schon drinnen. „Oh Hallo Ryu“ sagte Tai und erinnerte sich nun daran das er Ryu fast den Arm gebrochen hätte. „Das mit gestern tut mit Leid „ sagte er. „Ist schon gut“ sagte Ryu und blickte dann zu Tai. „Sag mal was machst du eigentlich hier“ fragte Tai Ryu und setzte sich dann. „Ich bin wegen Karin hier wie du sicher auch“ meinte Ryu und schaute Tai an. „Ja was ist mit ihr geht's ihr wieder besser“ fragte Tai. Ryu schüttelte nur den Kopf. „nein im Gegenteil sie ist nur noch ein seelisches Wrack. „Der Psychologe der vorhin hier war meinte wohl sie wird nie wieder richtig sprechen können und sich wie ein kleines Kind verhalten. Dann wird sie wohlmöglich auch unkontrollierte Wut Ausbrüche kriegen weshalb sie erstmal in eine geschlossene Anstalt kommt“ sagte Ryu und musste Tränen unter drücken.

„Achso“ meinte Tai „na ja ich geh dann wieder“ meinte er und wollte aufstehen. „Sag mal willst du nicht hier bleiben bis Karin abgeholt wird“ fragte Ryu. „Wir sehen sie heute vielleicht das letzte mal“ fügte er hinzu. „Nein ich bin erschöpft und geh wieder nachhause“ meinte Tai nur und ging nach draußen. Ryu konnte das verhalten von seinem Freund nicht verstehen weshalb er hinter her ging. „Sag mal hast du mich nicht richtig verstanden wir werden sie vielleicht das letzte Mal sehen“ meinte Ryu wütend. „Nein werden wir nicht wir werden sie nur ein letztes Mal in der Normalität sehen bei Gantz sehen wir sie doch wieder“ meinte Tai. „Ja und da wird sie sterben wenn sie keiner beschützt“ schrie Ryu Tai an. „Du bist derjenige der sie beschützen muss du bist der der auch gekämpft hat gegen diese Aliens du und nur du bist in der Lage sie zu beschützen“ sagte Ryu und man spürte das er wütend war. „ich bin nun mal zu schwach jemanden zu beschützen“ fügte er hinzu. „Aha“ sagte Tai „weißt du Ryu ich kann nicht auf jemanden aufpassen der sich so verhält“ dabei zeigte er auf den garten in dem sich Karin befand und sich wie ein kleines Mädchen auf der Wiese kullerte. Damit war Ryu erstmal still fragte dann aber noch mal „würdest du den hier bleiben bis sie abgeholt wird. Vielleicht würde sie das innerlich freuen wen sie doch auch noch mal in der Normalität sieht wie du sagst“ meinte Ryu. „Nein ich sagte doch schon dass ich nachhause gehe. Ich bin müde und habe noch etwas vor“ sagte Tai dann nur und ging ohne ein weiteres Wort.

Das nächste mal: Eine Freundschaft ist zerbrochen. Doch werden so neue entstehen